



GRASSI

Museum für
Angewandte Kunst

Einrichtung der Stadt Leipzig

PRESSEMITTEILUNG

GRASSI feiert 150 Jahre GRASSI Museum für Angewandte Kunst

1873 als Kunstgewerbemuseum gegründet und 1874 eröffnet, zählt das heutige GRASSI Museum für Angewandte Kunst zu den frühesten und bedeutendsten Einrichtungen seiner Art auf dem europäischen Kontinent. Seine reichen Sammlungen sind in Materialien, Epochen und Herkunftsgebieten geradezu enzyklopädisch angelegt und erlauben einen Überblick auf die Entwicklung von Kunsthandwerk und Design. Zur besonderen Spezifik des Hauses gehört seine von jeher enge Bindung an die Kunst der Gegenwart, die unter anderem in den 1920 begründeten Grassimessen Ausdruck findet.

Das von 1925 bis 1929 errichtete Museumsgebäude mit seinem prägnanten Art déco- und Bauhausschmuck ist selbst ein Exponat. Nach schweren Zerstörungen 1943/45 und jahrzehntelanger Vernachlässigung entstand mit der baulichen Sanierung in den Jahren 2000–2005 und der anschließenden schrittweisen Wiedereröffnung ein Haus mit enormer Ausstrahlung. Heute erfreut sich das Museum wieder starken Zuspruchs von Besucherinnen und Besuchern aus der Region, dem Land und aus aller Welt.

Ausstellungsprogramm, Vermittlungsarbeit, Forschung und Digitalangebote des Museums richten sich gleichermaßen an Laien wie an Fachleute jeden Alters, an Lernbegierige wie an Entspannungssuchende und Genießer, Kunst- und Designfans. Es ist offen für alle. In seiner Komplexität und Vielfalt, mit seinen Sälen, Hallen und grünen Hofgärten ist das GRASSI ein kultureller Hotspot Leipzigs mit hoher Aufenthaltsqualität.

Das Jubiläum wird gefeiert mit drei herausragenden Ausstellungen, einem Feuerwerk von Veranstaltungen, neuen hochrangigen Kunstwerken und partizipativen Angeboten für Einheimische und Touristen.



Das Jubiläumsjahr 2024 im Überblick

Sonderausstellungen

23.11.2023 – 01.04.2024

METAMORPHOSEN. Herlinde Koelbl

Herlinde Koelbl, die u. a. durch ihre dokumentarischen Projekte über Politiker/innen bekannt ist, stellte hier erstmals ein Projekt vor, in dem es nicht um Menschen geht. Zwar setzt sich das Thema der Veränderung und Vergänglichkeit, das sich durch ihr Werk zieht, fort. Doch lag nun der Fokus auf der Natur.

8.5. – 6.10.2024

A CHAIR AND YOU.

Inszeniert von Robert Wilson

Das Museum präsentiert eine außergewöhnliche Stuhlsammlung von Thierry Barbier-Mueller. In der Inszenierung von Regisseur Robert Wilson tauchen die Gäste in immersive Welten ein, in denen die Stühle zu Protagonisten einer Theateraufführung werden.

9.11.2024 – 5.10.2025

DANKE. MERCI. GRAZIE. HARTELIJK DANK. Auswahl aktueller Neuerwerbungen

Das Museums präsentiert eine spannende Auswahl aus der immensen und berauschenden Fülle an Neuzugängen der letzten Jahre.

21.11.2024 – 24.8.2025

ZUKÜNFT. Materialien und Design von morgen

Designer und Künstlerinnen beschäftigen sich angesichts globaler Herausforderungen vermehrt mit Aspekten von möglichen "Zukünften". Die Ausstellung geht der Frage nach, welche Rolle Design in diesen Zukünften einnehmen kann.

Überblick Foyer-Ausstellungen

Bis 18.02.2024: A BIALETTI catalogue. Sammlung David Bergé

Bis 21.04.2024: Kinderbuchkunst aus den Niederlanden und Flandern

Bis 06.10.2024: METALLOBJEKTE – Art déco und neue Sachlichkeit. Sammlung Jochen Voigt

14.10. – 27.10.2024: Neuerwerbungen der GRASSIMESSE 2023

02.11. – Frühjahr 2025: 3 x Schäfer. Schmuck und Metallkunst einer Leipziger Familie

Zeitgenössische Interventionen in der Ständigen Ausstellung

In Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2024 hat das Museum seine Bemühungen, die Ständige Ausstellung mit faszinierenden Stücken noch attraktiver und aktueller zu gestalten, immens verstärkt. Seit Anfang dieses Jahres bereichern zeitgenössische Arbeiten von unter anderem Hans Aichinger, Annette Schröter, Christoph Ruckhäberle, Stephan Balkenhol (Leihgabe), Osmar Osten oder Thomas Moecker die Ständige Ausstellung und können fortan entdeckt werden. Dabei treten die zeitgenössischen Werke in den Dialog mit den Exponaten der Ständigen Ausstellung.

Zahlreiche Schenkungen ergänzen die großartigen Sammlungsbestände

Im Jubiläumsjahr gibt es eine Vielzahl an willkommenen Neuzugängen: Von einer Kanne mit Bacchanal und Triumph der Meereshäuser (Limoges, Drittes Viertel 16. Jhd., unbefristete Leihgabe der Ernst von Siemens Kunststiftung), das Fenster für das Maercklin-Haus in Stuttgart von Adolf Hölzel ((Entwurf), Schenkung von Dr. Ursula Reinhardt, Stuttgart) bis zur Sammlung Voigt mit einer Vielzahl an Daguerrotypen, Zeichnungen, Aquarellen und Metallobjekten. Dazu kommen Gemälde von Erich Schnurr oder Otto Gussmann und Edmund Kesting (langfristige Leihgabe), eine Tigermaske von Max Esser, Silberarbeiten von Alfred Schäfer und eine frühe Jenaer Glaskanne von Gerhard Marcks.

Freier Eintritt in die Ständige Ausstellung

Seit Januar 2024 ist der Eintritt in die Ständige Ausstellung für alle städtischen Museen der Stadt Leipzig kostenfrei. Dieses „Geschenk“ gibt allen Leipzigerinnen und Leipzigern sowie den Gästen die Chance, jederzeit und wiederholt einen Besuch im Museum zu machen. In den ersten Monaten konnte das Museum einen Zuwachs von ca. 20% verzeichnen.

Veränderte Öffnungszeiten

Damit noch mehr Einheimische und Touristen das Museum besuchen können, testen wir im Jubiläumsjahr 2024 veränderte Öffnungszeiten. Wer mag, kann ab sofort alle Ausstellungen mittwochs von 12 Uhr bis 20 Uhr anschauen. Für Arbeitende, Studierende und jüngere Gäste hoffentlich ein Anreiz, das Museum gern auch am Abend eines Wochentags zu besuchen.

Verbesserte Aufenthaltsqualität zum Verweilen:

Die Aufenthaltsqualität im Foyer vor der Pfeilerhalle zu verbessern, stand schon seit Jahren auf der Agenda des Museums. Mit dem Erwerb einer 1965 von Rudolf Horn, einer Leipziger Design-Legende, entworfenen Sitzgruppe wurde 2023 ein erster Schritt getan.

PUNKT VOR STRICH

Eine noch tiefgreifendere Veränderung aber hat das früher durch seine Beleuchtung immer etwas dröge wirkende Foyer durch die im Frühjahr 2024 vollendete Lichtinstallation „Punkt vor Strich“ des Leipziger Künstlers Thomas Moecker erfahren. An der Wand über der Horn-Sitzgruppe ein Metallrelief mit roten Neons, an der Decke großzügige Neon-Lineamente. Der Raum wirkt plötzlich größer, er vermittelt Stimmung und Anspruch. In gewissem Sinne antwortet er auch auf die Josef-Albers-Fenster im Haupttreppenhaus: Ähnlich wie bei Oskar Schlemmers Gestaltung des Hauses Rabe in Zwenkau vereinen sich Elemente zu einem Gesamtkunstwerk.

Mit einer neuen Container-Box für die Foyer-Ausstellungen sowie einer Neugestaltung des kleinen Eingangsraums der Bibliothek wird der Prozess im Herbst fortgesetzt.

SMOW POP-UP

Dazu kommt seit Anfang Mai ein smow Pop-up mit Stuhlikonen zum (Be)Sitzen: Auf thematischen Inseln werden im 1. Obergeschoss wichtige Stuhl-Design-Klassiker der Moderne gezeigt. Alle Museumsbesucherinnen und -besucher sind eingeladen, dem Credo „Design zum Anfassen und Ausprobieren“ zu folgen und auf den Stühlen tatsächlich auch Platz zu nehmen.

Frisches Corporate Design schmückt das neue GRASSI

Das Museum startete in sein Jubiläumsjahr mit einem neuen Corporate Design. Sämtliche analoge und digitale Medien werden schrittweise im neuen Layout erscheinen. Nicht nur unser Museum allein, sondern die drei Museen zusammen haben in den vergangenen zwei Jahren den Prozess einer gemeinsamen Markenbildung und Darstellung des GRASSI als öffentlichem Begegnungsort intensiv diskutiert. Moderation und Umsetzung lagen dabei in den Händen der Leipziger Agentur kocmoc.brand.

Museums-Schaufenster Prager Straße

Teil des neuen Auftritts ist auch die Neugestaltung der Fenster Prager Straße. Großformatige Fotografie aus den drei Museen zeigen neben architektonischen Details auch Einblicke in den Museumsalltag.

FESTWOCHELENDE 24.-26. Mai und weitere Jubiläums-Aktionen

Zum **Festakt am Freitag, 24. Mai 2024** erwarten wir zahlreiche Gäste aus Politik und Kultur. Neben dem sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer haben Kulturstaatsministerin Claudia Roth, die sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch und Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke ihre Teilnahme zugesagt. Wir freuen uns auf die Museumsvertreterinnen von Hamburg bis München, zahlreiche Freunde und Unterstützer und natürlich unseren Freundeskreis.

Als Höhepunkt laden wir unsere Freunde und Gäste herzlich zum gemeinsamen Feiern am Festwochenende 25. + 26. Mai 2024 ein!

Samstag, 25. Mai, 13-24 Uhr

- Kurzführungen durch Ständige und Sonderausstellungen
- Gespräch des Restaurators, Verlegers und Sammlers Prof. Jochen Voigt mit Museumsdirektor Dr. Olaf Thormann über seine umfangreiche Schenkung
- Mid Century Einzelstücke bei der Freundeskreis-Verkaufsaktion „Design zu haben“
- Live-Musik von Kardamom Kollektiv und Poetry Slam mit Kaddi Cutz im Innenhof
- Graphic Recording und kulinarische Köstlichkeiten
- Tanz in den Abend mit THE GREAT GRASSI und Musik der 1920-1940 Jahre

Sonntag, 26. Mai, 13-18 Uhr

- Handwerkerparcours in den Innenhöfen mit Steinbildhauer, Kunstschmied, Glasbläser, Zeichenschule, Töpferscheibe u.v.a.m.
- „Timestamps“ – sechs interaktive Zeit-Stationen aus 150 Jahren gewähren Einblicke in besonders wichtige Entwicklungsschritte von Kunst und Handwerk seit der Gründung des Museums
- Kurzführungen durch Ständige und Sonderausstellungen

An beiden Tagen ist außerdem das FabMobil zu Gast und lädt zum Staunen und Ausprobieren mit Creative Technologies wie 3D Druck, Virtual Reality, Robotik und Programmierung.

Der Eintritt ist frei.

Alle Informationen: grassimak.de/150jahre

BECOME A CURATOR

Eröffnung zum Festwochenende, SA 25.05.2024, 13 Uhr

Als Teil des umfangreichen Jubiläumsprogramms können Privatsammlerinnen und -sammler als Kuratorin oder Kurator ihrer eigenen Ausstellung tätig werden. Dank unseres Aufrufs sind unzählige Bewerbungen eingegangen, die aber leider nicht alle Berücksichtigung finden konnten. Eine Jury hatte die schwierige Aufgabe, zehn Privatsammlungen auszuwählen, die mit ihren „Lieblingsobjekten“ überzeugt haben und die ab dem 25.05.24 im Foyer des Museums besichtigt werden können. Die Exponate unserer Sammlerinnen und Sammler sind ganz unterschiedlich und zeigen die Breite des Sammelpektrums – von seltenen Jugendstil-Gläsern über Nadelbüchsen aus Blech, Taschenuhrständer aus dem 18. und 19. Jahrhundert, bis hin zu Nachttischlampen aus den 1960er Jahren, bewegliche Holztiere der 1920er Jahre, Dosen des Art déco und Ofenkacheln von der Renaissance bis zum Barock. Lassen Sie sich anregen beim Entdecken neuer Sammelgebiete!

150 JAHRE 150 OBJEKTE. Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst feiert

Anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums hat das GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzigerinnen und Leipziger um Texte zu 150 Objekten gebeten. Die Objektauswahl umfasst Werke aus allen Sammlungsbereichen, Materialien und Zeiten, die in den 150 Jahren ihren Weg ins Museum gefunden haben: Für jedes Jahr wurde ein Objekt ausgewählt, das in dem jeweiligen Jahr in die Sammlung aufgenommen wurde.

Überwältigt war das Museum von den zahlreichen Interessierten und deren vielfältigen Einreichungen zu den 150 Objekten: Schülerinnen ebenso wie Senioren. Angestellte der Stadtverwaltung, Kommunalpolitikerinnen und Kunstschaffende traten neben Rapper, Dichterinnen und schreibende Steuerberater. Nicht minder vielfältig sind die Texte ausgefallen.

Bis zum historischen Ehrentag des Museums, dem 25. Oktober, erscheint täglich ein Objekt in der Sammlung Online. Ein wiederholter Besuch der Sammlung Online lohnt sich:

<https://sammlung.grassimak.de/>

In der Leipziger Stadtbibliothek, dem ursprünglichen Museumsbau, zeigt das GRASSI Museum für Angewandte Kunst vom 6. Juli bis 31. August eine kleine Präsentation mit Objekten aller Sammlungsbereiche und Fotos von der historischen Nutzung des heutigen Bibliotheksgebäudes.

Digitalisierung schreitet voran

Seit 2024 sind alle Objekte der STÄNDIGEN AUSSTELLUNG online, d.h. 6138 Objekte stehen zum Entdecken und für Recherche bereit: <https://sammlung.grassimak.de/>

Für die GRASSIMESSE wurde ein digitales Archiv aufgebaut, so dass auch in den historischen Grassimessen nach Künstlerinnen und Designern gesucht werden kann:

<https://www.grassimesse.de/geschichte/messe-archiv/>

DIE ZUKUNFT DES SAMMELNS. Das Museum für Angewandte Kunst morgen

29. + 30. 11.2024

Im Rahmen des 150. Jubiläums richtet das Museum für Angewandte Kunst Leipzig im Herbst 2024 eine zweitägige Tagung zu dem Thema „Die Zukunft des Sammelns. Das Museum für Angewandte Kunst morgen“ mit einem Festvortrag und sechs Impulsen zu den Themen Provenienzforschung, Chancen des Digitalen, Depotentwicklung, Nachhaltigkeit, Sammeln und Outreach aus. Die Rednerinnen und Redner aus dem DACH-Raum stammen aus den Bereichen Restaurierung, Universität, Kulturstiftung und Museum. Im Anschluss findet die Wintertagung des Arbeitskreises Volontariat Mitteldeutschland statt.

Weitere Veranstaltungshöhepunkte im Jubiläumsjahr

08. + 09.06.: 10. Keramikmarkt Leipzig

Juni – September: SOMMER IM GRASSI

08.09.: GRASSIFEST

20.10.: Europäischer Tag der Restaurierung

25.10. – 27.10.2024: GRASSIMESSE

November: Wochenende der Grafik

Publikationen 2024

Neue Perspektiven

Die Sammlung Jochen Voigt im GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig
Passage Verlag, Festeinband, 384 Seiten

Die Museumschronik 1961–1991

Grassi Museum für Angewandte Kunst Leipzig, Teil 4
Passage Verlag, Festeinband, ca. 292 Seiten

Kontakt:

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig

Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig, www.grassimak.de, Tel.: +49 (0)341/22 29 100

Katrin Haucke (Kommunikation) katrin.haucke@leipzig.de +49 (0)341/22 29 236